

Umsetzung in die Praxis

RFID Testzentrum bei Firma Wilms in Melle

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Die Marke Hörmann steht für höchste Qualität, Funktionalität und Langlebigkeit. Um diesen Ansprüchen auch im Hinblick auf die neu eingeführten Verladestellen mit integrierter RFID-Technik gerecht zu werden, hat Hörmann mit der Firma Wilms in Melle einen Partner gefunden, bei dem die individuellen Kunden-Lösungen zunächst getestet werden können, bevor die „intelligenten Ladebrücken“ beim Kunden eingebaut werden.

Dass das Thema RFID in der Verladetechnik nicht mehr Zukunftsmusik sondern bereits etablierte Praxis ist, zeigt das Beispiel Firma Wilms in Melle. Sie ist unter anderem als Logistik Dienstleister und Systemintegrator für RFID-Technologie bei der Felix Schoeller Gruppe tätig. Als Mitentwickler der Ladebrücken mit integrierter RFID-Technik, verfügt die Firma Wilms über zwei der mit der innovativen Technologie ausgestatteten Verladestellen in ihrem Logistic-Process-Center in Melle.

„Um sicherzustellen, dass die Ladebrücken mit integrierter RFID-Technik die Waren des Kunden zuverlässig erkennen, überprüfen wir in einer Testphase die Kompatibilität unserer Technik mit der Art der zu bewegenden Ware und dem eingesetzten Transpondersystem des Kunden“, erklärt Rüdiger Bierhenke, Verkaufsleiter Industrie bei Hörmann. Nachdem diese Punkte in einem Beratungsgespräch geklärt wurden, wird der Test gemeinsam mit dem Kunden bei der Firma Wilms durchgeführt. „Wir simulieren die Kundensituation mit dessen Waren und Paletten und eruieren, ob die Erfassung zuverlässig funktioniert“, so Rüdiger Bierhenke. Der Hersteller proklamiert derzeit eine Erfassungshöhe von 1,80 Meter und eine Erfassungsbreite von 2,40 Meter, in diesem Raum sollen die Daten garantiert zuverlässig ausgelesen werden. Nach einer solchen Testphase, die dauert in der Regel zwischen zwei bis drei Wochen, folgt auf Empfehlung der Firma Wilms für eine mögliche RFID-Systemintegration eine Kostenkalkulation für den Kunden. Die Kosten hängen von der Art der zu bewegenden Waren, deren Verpackungen und dem eingesetzten Transpondersystem ab.

Rüdiger Bierhenke ist sich sicher, dass es Hörmann mit Hilfe der Simulation in dem Testzentrum bei der Firma Wilms gelingen wird, Kunden von der neuen Technik zu überzeugen. „Der Kunde kann sich anhand des Testzentrums ein genaues Bild von den Vorteilen der intelligenten Ladebrücke machen und kann sicher sein, dass das System nach Einbau zuverlässig arbeitet“, resümiert Rüdiger Bierhenke.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse



Gustav Wilms oHG Supply Chain Technologies

Die Wilms Supply Chain Technologies verfügt über eine 20-jährige Erfahrung mit dem Einsatz der RFID-Technologie in der Logistik, Produktion und Lagerhaltung mit den folgenden Kernkompetenzen:

- Transparente Gestaltung von Mehrwegkreisläufen bis hin zum kompletten Supply Chain Monitoring
- Automatische Bestandsumbuchungen bei Intercompany – Verkehren (Werk-Transit-Werk)
- Automatische Umbuchungen von Materialbewegungen in der Intralogistik (Anlieferung-Lager-Produktion-Maschine-Produktion-Lager-Versand)
- Unterstützung der Chargen Rückverfolgung durch eindeutige Objektverfolgung pro Ladungsträger
- Steigerung der Prozesssicherheit durch eindeutige Materialerkennung im Fertigungsprozess

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse